

## **Pharmakologie und Toxikologie**

### **Strukturierung des Workshops "Lehre"**

- A) Welche zukünftigen Themen sind für das Fach von Relevanz?
- B) Welche Lehrinhalte sollen im Rahmen der geltenden Approbationsordnung aufgenommen werden?
- C) Welche Lehrinhalte sollten gestrichen oder reduziert werden?
- D) Welche Lehrinhalte können in einem interdisziplinären Format abgehalten werden?
- E) Wie und wo können Frontalunterricht bzw. Großpraktika durch kleinere Arbeitsgruppen bzw. Arbeitsgruppenpraktika ersetzt werden, um die frühe Einbindung in die Forschung zu verbessern?
- F) Wie kann rein reproduktives Lernen durch problemorientiertes Lernen ersetzt werden?

### Präambel

Die studentische Umfrage ergab den Wunsch nach einer Ausweitung der Lehre im Fach Pharmakologie und Toxikologie, besonders auch hinsichtlich der Pharmakotherapie.

### Antworten auf die Fragen A) - F)

- A) Neue Erkenntnisse zum molekularen Verständnis von Krankheiten, neue pharmakotherapeutische Ansätze und deren Einordnung in Therapierichtlinien
- B) Patientenvorstellung eventuell Methoden zur Risikoevaluation (Toxikologie) in der Arzneimittelentwicklung
- C) Keine (bei Fortfall überholter Therapieansätze)
- D) Verschiedene - abhängig von lokalen Gegebenheiten (z.B. Expertise der Hochschullehrer, Pathophysiologie, Immunologie, Klinik)
- E) „Demokurs“, wenn personelle und sächliche Ressourcen ausreichen würden
- F) Indem ausreichend Zeit und Lehrkapazität zur Verfügung gestellt wird